

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2006
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gem. Geschäftsordnung
5. Aussprache über die Besichtigung
6. Investitionszuschuss für die Erweiterung des Trainingsgeländes des SV Ramlingen-Ehlershausen von 1921 e.V.; Antrag der SPD-Fraktion
- Vorlage-Nr. 01249/00/2006 -
- 6.a Investitionszuschuss für den SV Ramlingen-Ehlershausen; Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 26. Mai 2006
- Vorlage-Nr. 01250/00/06 -
7. Straßenbenennung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 8-7 "Südlich Beerbuschweg"
- Vorlage-Nr. 01208/00/06 –
- Vorlage-Nr. 01208/01/06 –
8. Gebührensatzung für die Stadtbücherei der Stadt Burgdorf
- Vorlage-Nr. 01252/00/06 -
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

EINWOHNERFRAGESTUNDE

Ab 16.00 Uhr fand eine Besichtigung des Sportgeländes des SV Ramlingen-Ehlershausen statt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Bäuerle begrüßte den Ausschuss, die Presse und die anwesenden Vertreter des SV Ramlingen-Ehlershausen und bedankte sich für die Einladung. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2006

Die Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2006 wurde **bei 2 Enthaltungen** genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

K E I N E

4. Anfragen gem. Geschäftsordnung

K E I N E

5. Aussprache über die Besichtigung

Herr Bäuerle bedankte sich bei Herrn Runge, dem stellvertretenden Vorsitzenden des SV Ramlingen-Ehlershausen, für den ausführlichen Rundgang und die Erläuterungen zur geplanten Erweiterung des Trainingsgeländes.

Herr Runge betonte, dass der SV Ramlingen-Ehlershausen in den vergangenen 25 Jahren lediglich Zuschüsse in Höhe von insgesamt 120.000,00 DM erhalten habe. Philosophie des Vereins sei es immer gewesen, sich nicht zu verschulden und Plätze und Clubheim nach und nach mit den vorhandenen finanziellen Mitteln zu errichten bzw. zu verändern.

Herr Bäuerle erkundigte sich, ob durch den Aufstieg in die Oberliga mit mehr Zuschauern zu rechnen sei. **Herr Runge** und **Herr Stern** (Vorsitzender des SV Ramlingen-Ehlershausen) erklärten, dass sich der Zuschauerschnitt wahrscheinlich nicht wesentlich erhöhen werde. Lediglich bei Spielen gegen einige Mannschaften sei mit besonders großem Interesse zu rechnen.

Herr Unverzagt ging noch einmal auf den zuvor von **Herrn Runge** genannten Zuschuss in Höhe von 120.000,00 DM ein und erläuterte, dass die Anlage des B-Platzes seinerzeit gerade einmal 70.000,00 DM gekostet habe. Im Gegensatz dazu habe die Erstellung eines Platzes beim 1. FC Burgdorf durch die Stadt 800.000,00 DM gekostet. **Herr Strecker** entgegnete, dass sich die Summe von 800.000,00 DM auf die Erstellung der gesamten Sportanlage des 1. FC Burgdorf beziehe, nicht auf die Anlage eines Platzes. Dennoch könne die Stadt bezüglich der Kosten selbstverständlich nicht mit ehrenamtlich geleisteter Arbeit konkurrieren.

In diesem Zusammenhang betonte **Herr Runge**, dass es ihm nicht um den Vergleich mit anderen Vereinen gehe. Er freue sich für jeden Verein, der seine Arbeit Dank finanzieller Unterstützung fortführen oder ausbauen könne. Wichtig sei alleine die Gleichbehandlung aller Vereine. Tatsache sei jedoch, dass sich der SV Ramlingen-Ehlershausen bisher durch besonderes ehrenamtliches Engagement seiner Mitglieder ausgezeichnet habe und der Bedarf für einen weiteren Trainingsplatz definitiv vorhanden sei. **Herr Stern** bekräftigte diese Aussage mit dem Hinweis, dass der SV Ramlingen-Ehlershausen seit einem halben Jahr Trainingsstützpunkt des NFV sei, was eine weitere Belastung des B-Platzes zur Folge habe.

Herr Zimmermann betonte, dass die CDU-Fraktion bereits im November 2005 einen Investitionszuschuss in Höhe von 50.000,00 € vorgeschlagen habe, welcher von der SPD-Fraktion verhindert worden sei. Insofern wundere er sich, dass die SPD nun einen Antrag auf höhere Bezuschussung gestellt habe.

Herr Röttger sprach sich dafür aus, Sportvereine nicht in politische Zwistigkeiten hineinzuziehen; entscheidend sein dürften ausschließlich Sachzwänge.

Herr Alker erscheint zur Sitzung.

**6. Investitionszuschuss für die Erweiterung des Trainingsgeländes des SV Ramlingen-Ehlershausen von 1921 e.V.; Antrag der SPD-Fraktion
- Vorlage-Nr. 01249/00/2006 -**

**6.a Investitionszuschuss für den SV Ramlingen-Ehlershausen; Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 26. Mai 2006
- Vorlage-Nr. 01250/00/06 -**

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 6 und 6a gemeinsam zu behandeln.

Herr Alker erklärte, dass eine ausgiebige Diskussion entfallen könne, da der einvernehmliche Wunsch bestehe, den SV Ramlingen-Ehlershausen mit einem weiteren Zuschuss in Höhe von 25.000,00 € zu unterstützen. Er sprach sich dafür aus, diese Summe über den Haushaltsplan 2007 zur Verfügung zu stellen. Die Bereitstellung über einen Nachtragshaushalt sei nicht notwendig, zudem habe die CDU-Fraktion bei der letzten Ratssitzung keinen entsprechenden Antrag gestellt.

Herr Zimmermann erinnerte an die im September anstehende Kommunalwahl und plädierte dafür, den Zuschuss über einen Nachtragshaushalt noch in 2006 zur Verfügung zu stellen. Nur die Bereitstellung des Zuschusses über einen Nachtragshaushalt für 2006 brächte dem SV Ramlingen-Ehlershausen die dringend benötigte Planungssicherheit.

Herr Strecker betonte nochmals, dass sich alle Parteien über die Bereitstellung des Zuschusses einig seien. Über die Einstellung der Summe in den Haushaltsplanentwurf für 2007 könne sich der SV Ramlingen-Ehlershausen auf die Zahlung des Zuschusses verlassen. **Herr Zimmermann** beharrte darauf, dass die bloße Einstellung des Betrages in den Haushaltsplanentwurf dem Verein noch keine Planungssicherheit verschaffe. Vielmehr benötige der SV Ramlingen-Ehlershausen eine zuverlässige, rechtsverbindliche Zusage, damit noch in diesem Herbst, wie geplant, mit der Erweiterung des Trainingsgeländes begonnen werden kann. **Herr Strecker** schlug vor, die Abstimmung über den Zuschuss im Verwaltungsausschuss abzuwarten, **Herr Alker** schloss sich dieser Auffassung an.

Herr Morich schlug vor, den weiteren Zuschuss in Höhe von 25.000,00 € noch in 2006 an den Verein auszuzahlen, da diese Summe doch bestimmt noch als Reserve im Haushalt zur Verfügung stehe. **Herr Strecker** verwies darauf, dass für den Zuschuss an den SV Ramlingen-Ehlershausen im Haushalt 2006 bereits eine festgelegte Summe veranschlagt sei. Ein höherer Zuschuss müsste als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden. Dafür seien die Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt, so dass die Kommunalaufsicht diesen Schritt voraussichtlich nicht genehmigen würde.

Herr Alker schlug vor, im Kultur- und Sportausschuss den gemeinsamen Beschluss zu fassen, dem SV Ramlingen-Ehlershausen in 2007 einen weiteren Zuschuss in Höhe von 25.000,00 € zu gewähren und bat die Mitglieder der CDU-Fraktion, nicht auf eine Lösung per Nachtragshaushalt zu bestehen.

Herr Bäuerle stellte den Vorschlag von **Herrn Alker** zur Abstimmung. Der Kultur- und Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, dem SV Ramlingen-Ehlershausen über den Haushaltsplan 2007 einen weiteren Investitionszuschuss für die Erweiterung des Trainingsgeländes in Höhe von 25.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

7. Straßenbenennung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 8-7 "Südlich Beerbuschweg"

- Vorlage-Nr. 01208/00/06 -

- Vorlage-Nr. 01208/01/06 -

Herr Strecker erläuterte, dass für die Planstraße C zunächst ein anderer Name vorgesehen gewesen sei (Gertrud Gürth). Aufgrund einer Auskunft des Bundesarchivs habe man sich jedoch von einer Straßenbenennung nach Frau Gürth distanziert.

Frau Weilert-Penk verwies auf ausführliche Gespräche zwischen den Fraktionen und schlug im Namen der SPD-Fraktion vor, die Planstraße C nach *Margarethe Cohn* zu benennen.

Margarethe Cohn wurde 1905 in Burgdorf geboren. Am 15.12.1941 wurde sie mit ihrer Tochter nach Riga deportiert, dort vermutlich ermordet. Sie war die Nichte des letzten Vorstehers der jüdischen Gemeinde Burgdorfs, Hermann Cohn. Mit einer Straßenbenennung nach *Margarethe Cohn* bestehe die Möglichkeit, an diese Frau und das Leben der jüdischen Mitbürger Burgdorfs zu erinnern. Zudem sei hervorzuheben, dass alle vier für die Straßenbenennung vorgeschlagenen Frauen zeitgeschichtlich zusammenpassten und einen klaren Bezug zur Burgdorfer Geschichte aufzuweisen hätten.

Herr Alker verließ die Sitzung.

Frau Gawronski stimmte im Namen der CDU-Fraktion dem Vorschlag von **Frau Weilert-Penk** zu.

Herr Morich verwies auf die besondere Bedeutung, welche die Familie Cohn für die Geschichte der Stadt Burgdorf gehabt habe.

Frau Pape zeigte sich mit dem unterbreiteten Vorschlag sehr zufrieden. Immer wieder sei in der Vergangenheit der Wunsch an sie herangetragen worden, mehr Straßen nach verdienten Burgdorfer Frauen zu benennen. Diesem Wunsch werde nun Rechnung getragen.

Ohne weitere Diskussion erging einstimmig folgender Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burgdorf, den Planstraßen des Bebauungsplanes Nr. 8-7 "Südlich Beerbuschweg" folgende Namen zu verleihen:

<i>Planstraße A</i>	<i>"Elisabeth-Hahne-Straße"</i>
<i>Planstraße B</i>	<i>"Erika-Stiens-Straße"</i>
<i>Planstraße C</i>	<i>"Margarethe-Cohn-Straße"</i>
<i>Planstraße D</i>	<i>"Anna-Feind-Straße"</i>

**8. Gebührensatzung für die Stadtbücherei der Stadt Burgdorf
- Vorlage-Nr. 01252/00/06 -**

Ohne Diskussion erging einstimmig folgender Beschluss:

Der Beschlussempfehlung zu c) der Vorlage-Nr. 01252/00/06 wird beigetreten.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Frank regte an, die TSV Burgdorf auf die verschmutzten Außenanlagen und Bürgersteige am Stadion hinzuweisen und Säuberung zu verlangen. **Herr Strecker** sagte dies zu.

Herr Morich schlug vor, allen am Aufstieg des SV Ramlingen-Ehlershausen in die Oberliga beteiligten Personen eine Jahreskarte für das städtische Bad als Geschenk zukommen zu lassen. **Herr Zimmermann** erläuterte, dass die Spieler der Aufstiegs Mannschaft des SV Ramlingen-Ehlershausen durch den Verein Stadtmarketing Burgdorf bereits zu "Botschaftern Burgdorfs" erklärt worden seien. Eine weitere Ehrung sei selbstverständlich über die Sportlerehrung vorzunehmen. **Herr Unverzagt** erklärte, dass hier eine Ehrung im gesonderten Rahmen stattfinden solle, um die Bedeutung dieses sportlichen Erfolges zu unterstreichen.

Herr Frank erkundigte sich, ob bei der Übertragung der Fußball-WM-Spiele im Schlosspark die entstehenden Wasser- und Stromkosten mit dem Gastronom abgerechnet würden. **Herr Strecker** bestätigte dies.

EINWOHNERFRAGESTUNDE

Herr Schmidtmann erkundigte sich, ob es möglich sei, den in Weferlingsen befindlichen Kinderspielplatz durch die Schaffung eines Boule-Platzes für die begleitenden Eltern attraktiver zu machen. Ein Verleih des dafür benötigten Spielmaterials könne vor Ort organisiert werden. **Herr Strecker** begrüßte diese Idee, stellte jedoch klar, dass eine solche Maßnahme nur in Eigenleistung der Anlieger/Benutzer möglich sei.

Frau Gawronski bedankte sich bei **Herrn Schmidtmann** für dessen positive Einstellung zum benachbarten Kinderspielplatz.

Geschlossen:

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer